

Anzeige

	Das Online-Girokonto Für alle, die postbank.de		20 GB LTE + Amazon Music o2online.de
---	---	---	---

Freitag, 27.08.2021

Westfälische Nachrichten

Zeitungsgruppe Münster  Westfälische Nachrichten 

MÜNSTER MÜNSTERLAND WELT SPORT

www.wn.de > [Muensterland](#) > [Lengerich](#) > Lengericherin soll für Gewinnspiel zahlen

Anzeige

interwetten

SICHER WETTEN INTERWETTEN

US!

18+, Glücksspiel birgt Suchtrisiken. Hilfe unter bzga.de.

Polizei warnt vor Betrugsmasche

Lengericherin soll für Gewinnspiel zahlen

Lengerich - Opfer einer Betrugsmasche wäre beinahe eine Lengericherin geworden. Ihre Kundenberaterin beim Geldinstitut machte sie darauf aufmerksam, dass die Kontonummer, auf die die Frau überweisen wollte, auf einer Schwarzliste der Verbraucherzentrale stehe.

Mittwoch, 25.08.2021, 20:18 Uhr



Foto: JOERN HANNEMANN

In der vergangenen Woche haben sich mehrere Bürgerinnen und Bürger bei der Polizei im Kreis Steinfurt gemeldet, weil sie Mahnungen von einem angeblichen Inkassounternehmen erhalten haben. In dem Brief wird den Personen mitgeteilt, dass sie sich beim „Eurowin24-EuroJackpot 6/49“ angemeldet und die ausstehende Forderung noch nicht beglichen hätten. Aktueller Anlass für eine Warnung der Polizei ist ein Fall, der sich in Lengerich zugetragen hat.

In den meisten Fällen, die bei der Polizei angezeigt wurden, handelt es sich um eine Summe von 268,46 Euro. Das Geld soll auf ein Konto in der Slowakei überwiesen werden. In Lengerich fiel dieser Betrug erst auf, nachdem eine ältere Frau das Geld bei der Bank überweisen wollte, obwohl sie sich nicht daran erinnern konnte, sich irgendwo angemeldet zu haben. Die zuständige Bankmitarbeiterin machte die Lengericherin darauf aufmerksam, dass die Kontonummer des Inkassounternehmens auf der Schwarzliste der Verbraucherzentrale steht. Dort sind Kontonummern von offensichtlichen Scheinfirmen aufgelistet.

Die Polizei rät in solchen Fällen:

Machen Sie sich bewusst: Wenn Sie nicht an einer Lotterie oder Ähnlichem teilgenommen haben, müssen Sie auch nichts bezahlen. Weisen Sie unberechtigte Geldforderungen zurück.

Anzeige



Anzeige



Geben Sie niemals persönliche Informationen weiter: keine Telefonnummern und Adressen, Kontodaten, Bankleitzahlen, Kreditkartennummern oder Ähnliches. Sichern Sie sich ab, indem Sie einen angeblichen Vertragsabschluss widerrufen und wegen arglistiger Täuschung anfechten. Verbraucherzentralen bieten dazu Musterschreiben an.

Kontrollieren Sie mindestens einmal im Monat Ihre Kontoauszüge. Lassen Sie unberechtigte Abbuchungen von Ihrer Bank oder Sparkasse rückgängig machen. Abbuchungen können Sie innerhalb einer bestimmten Frist problemlos widersprechen. Wenden Sie sich zudem unverzüglich an Ihren Bankberater.

Erstatten Sie im Zweifel Anzeige bei der Polizei.

[Startseite >](#)